

Typografie als künstlerisches Ereignis (Bremen, 9–10 Dec 2014)

Bremen, 09.–10.12.2014

Annette Gilbert

Symposium "Typografie als künstlerisches Ereignis seit den 1960er Jahren"

Ort: Auditorium, Hochschule für Künste Bremen, Am Speicher XI 8, 28217 Bremen

Gemalte Schrift, gedruckte Schrift, montierte Schrift: nicht erst seit dem 16. Jahrhundert begleiten differente Formen von Textelementen die bildende Kunst – bis hin zum Ersatz des Bildes durch Schriftlichkeit. Das Symposium will daher mit seinen Beiträgen nicht in erster Linie Text-Bild-Phänomene untersuchen, sondern vielmehr die jeweils spezielle Typografie solcher Worterscheinungen an ausgewählten Beispielen diskutieren. Gerade in den 1960er Jahren wird deutlich, dass etwa mit Fluxus, Konzeptkunst, Pop Art oder exklusiv mit Visueller/ Konkreter Poesie Textelemente eben nicht nur poetische Beigaben darstellen, sondern einen eigenen, individuellen Bildcharakter besitzen, der in einer praktischen Gestaltung etwa von Gemälden, Zeichnungen, Künstlerbüchern, Bildtafeln, Diagrammen, Konzepten, Installationen oder Filmen Ausdruck findet. Hier erprobt die bildende Kunst auf verschiedensten medialen Ebenen einen erweiterten Umgang mit Schrift bis hin zur Entwicklung eigener Schrifttypen. Vor allem aber kommt es in diesen Jahren zur produktiven Wechselwirkung von freier und angewandter Typografie, etwa in den Künstlerpublikationen der Zeit. Methoden der Konkreten Poesie oder der Konzeptkunst werden in die Werbung übertragen usw. Dieses bisher unterbelichtete Feld eines umfassenden typografischen Experiments könnte mit den vereinten Kräften von Theorie und Praxis ein neues Forschungsgebiet generieren.

Programm

Dienstag 9. Dezember

13:00 UHR

Tania Prill, Hochschule für Künste Bremen: Begrüßung.

Michael Glasmeier, Hochschule für Künste Bremen:

Worte ohne Bilder. Die Kunst der Evokation.

14:00 UHR

Jan-Frederik Bandel, Freie Universität Berlin, Peter-Szondi-Institut:

Unter dem Radar. Underground- und Selbstpublikationen 1965–1975, Vorüberlegungen zu einer Ausstellung.

14:45 UHR

Susanne Bieri, Graphische Sammlung der Schweizerischen Nationalbibliothek, Bern:

Empfindungsanstöße im Buch. Karl Gerstners Interventionen im Buch zur Ausstellung „Freunde –Friends –dFründe. Karl Gerstner, Dieter Rot, Daniel Spoerri, André Thomkins und ihre Freunde und Freundesfreunde“ in der Kunsthalle Bern, 1969.

16:00 UHR

Gabriele Wix, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn:

Sans-serif. Typografie und amerikanische Konzeptkunst – Ed Ruscha, Lawrence Weiner, Christopher Williams.

16:45 UHR

David Bennewith, Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe:

Churchward International Typefaces – Material material, immaterial material, scattered reflections, pouring concrete. Tears.

17:30 UHR

Lisa Steib, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig:

Ohne Punkt und Komma. Text und Objekt im Werk von Terry Fox.

18:30 UHR

Abendvortrag

Ruth Blacksell, The University of Reading:

From visual to textual: Typography in / as Conceptual Art.

Mittwoch, 10. Dezember 2014

9:30 UHR

Annette Geiger, Hochschule für Künste Bremen:

Körper, Bild, Buchstabe. Zur Leiblichkeit der Typografie.

10:15 UHR

Sabine Mainberger, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn:

Abenteuer der Graphismen – vor und nach dem Druck.

11:30 UHR

Benjamin Meyer-Krahmer, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig:

„Punch Lines“ und Dematerialisierung – Lee Lozanos Schriftpraktiken.

12.15 UHR

Annette Gilbert, Freie Universität Berlin, Peter-Szondi-Institut:

Schreibmaschinenvirtuosen – jenseits von Typoésie und Typewriter Art.

Eintritt frei

Konzept, Leitung und Kontakt:

Prof. Tania Prill, t.prill@hfk-bremen.de

Prof. Dr. Michael Glasmeier, m.glasmeier@hfk-bremen.de

Quellennachweis:

CONF: Typografie als künstlerisches Ereignis (Bremen, 9-10 Dec 2014). In: ArtHist.net, 15.11.2014. Letzter

Zugriff 14.12.2025. <<https://arthist.net/archive/8912>>.